

Kleine Anfrage mit Antwort

Wortlaut der Kleinen Anfrage

der Abgeordneten Pia-Beate Zimmermann (LINKE), eingegangen am 10.01.2012

Von der Polizei registrierte Straftaten mit rechtsextremistischem Hintergrund

Auch in Niedersachsen wurden und werden Straftaten mit einem rechtsextremistischen Hintergrund verübt.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Gewaltstraftaten und wie viele sonstige Straftaten mit rechtsextremistischem Hintergrund wurden von der Polizei in Niedersachsen im Jahr 2011 registriert?
2. Um welche Art von Delikten handelte es sich, und in welchen Orten (Tatort) wurden diese Straftaten wann (Tatzeit) verübt (bitte konkrete Auflistung nach Polizeiinspektion und Polizeikommissariaten sowie entsprechend der verletzten Strafnorm [Rechtsnorm]; bei Delikten nach § 86 bzw. § 86 a StGB bitte Angabe des konkreten Tatbestandes; Gewaltstraftaten bitte gesondert aufführen)?
3. Wie viele Geschädigte welchen Geschlechts gab es jeweils?
4. Wie viele Personen welchen Geschlechts waren jeweils an den Straftaten beteiligt (Tatverdächtige)?

(An die Staatskanzlei übersandt am 16.01.2012 - II/72 - 1216)

Antwort der Landesregierung

Niedersächsisches Ministerium
für Inneres und Sport
- P 23.22-01425/2 -

Hannover, den 29.03.2012

Nach einem Beschluss der Ständigen Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder (IMK) wurde bundesweit im Jahr 2001 ein einheitliches Definitionssystem der Politisch motivierten Kriminalität eingeführt, um eine bundeseinheitliche und differenzierte Auswertung und Lagedarstellung zu ermöglichen.

Dem Phänomenbereich der Politisch motivierten Kriminalität -rechts- werden danach Straftaten zugeordnet, bei denen in Würdigung der Umstände der Tat und/oder der Einstellung des Täters Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass sie nach verständiger Betrachtung einer „rechten“ Orientierung zuzurechnen sind. Dies trifft insbesondere auf Delikte zu, bei denen Bezüge zu „Völkischem Nationalismus“, Rassismus, Sozialdarwinismus oder Nationalsozialismus ganz oder teilweise ursächlich für die Tatbegehung waren.

Die extremistische Kriminalität bildet einen Teilbereich der Politisch motivierten Kriminalität ab und umfasst Straftaten, bei denen tatsächliche Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass sie gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung gerichtet sind. Ebenfalls hinzugerechnet werden Straftaten, die durch Anwendung von Gewalt oder durch darauf gerichtete Vorbereitungshandlungen auswärtige Belange der Bundesrepublik Deutschland gefährden oder sich gegen die Völkerverständigung richten.

Niedersachsen gewährleistet hinsichtlich der Fallzahlen der Politisch motivierten Kriminalität eine ständige Aktualität, auch für bereits zurückliegende Zeiträume. Ergebnisse aus Ermittlungsverfahren oder Gerichtsurteilen finden auch für vergangene Jahre Berücksichtigung in der Statistik. Dies führt dazu, dass Änderungen bzw. Nacherfassungen notwendig werden, welche die Vergleichbarkeit von Daten insbesondere in Abhängigkeit vom Erhebungszeitpunkt beeinflussen. Die Zahlen unterliegen demzufolge teilweise starken Veränderungen.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Anfrage namens der Landesregierung wie folgt:

Zu 1:

Für das Jahr 2011 (Stand: 06.03.2012) wurden in Niedersachsen insgesamt 1 492 rechtsextremistische Straftaten, davon 84 Gewaltdelikte, polizeilich erfasst.

Zu 2:

Anzahl der polizeilich bekannt gewordenen rechtsextremistischen Straftaten und Gewaltdelikte in Niedersachsen im Jahr 2011 (Stand: 06.03.2012); Übersicht nach Tatzeit (Monaten):

Jahr 2011	Rechtsextremistische Straftaten	davon Gewaltdelikte
Januar	104	3
Februar	95	6
März	129	7
April	118	5
Mai	146	6
Juni	136	15
Juli	125	3
August	157	9
September	112	12
Oktober	105	4
November	135	6
Dezember	130	8
Gesamt	1492	84

Anzahl der polizeilich bekannt gewordenen rechtsextremistischen Straftaten und Gewaltdelikte in Niedersachsen im Jahr 2011 (Stand: 06.03.2012); Übersicht nach Delikten:

Rechtsextremistische Straftaten	Jahr 2011
Rechtsextremistische Gewaltkriminalität	
Widerstand gg. Vollstreckungsbeamte	1
Landfriedensbruch	3
Körperverletzung	71
Brandstiftung	5
Gefährlicher Eingriff in den Bahnverkehr	1
Raub	2
Versuchter Mord	1
Summe	84
Rechtsextremistische sonstige Kriminalität	
Verbreiten von Propagandamitteln verfassungswidriger Organisationen	2
Volksverhetzung	190
Verwenden von Propagandamitteln/Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen	975
Störung der Totenruhe	2
Sachbeschädigung	151
Verstoß gg. Versammlungsgesetz	5
Nötigung, Bedrohung	16
Sonstige Delikte	67
Summe	1 408
Gesamtsumme	1 492

Anzahl der polizeilich bekannt gewordenen rechtsextremistischen Straftaten und Gewaltdelikte in Niedersachsen im Jahr 2011 (Stand: 06.03.2012); Übersicht nach sachbearbeitenden Staatsschutzdienststellen:

Dienststellen	Jahr 2011	
	Rechtsextremistische Straftaten	davon Gewaltdelikte
PD Hannover	254	12
PI Aurich/Wittmund	54	1
PI Braunschweig	48	4
PI Celle	55	7
PI Cloppenburg/Vechta	31	5
PI Cuxhaven/Wesermarsch	19	1
PI Delmenhorst/Oldenburg-Land	42	0
PI Diepholz	23	1
PI Emsland/Grafschaft Bentheim	45	3
PI Gifhorn	23	2
PI Goslar	32	1
PI Göttingen	75	0
PI Hameln-Pyrmont/Holz Minden	30	0
PI Harburg	63	9
PI Heidekreis	27	0
PI Hildesheim	54	2
PI Leer/Emden	47	1
PI Lüneburg/Lüchow-Dannenberg/Uelzen	36	1
PI Nienburg/Schaumburg	106	12
PI Northeim/Osterode	54	2
PI Oldenburg-Stadt/Ammerland	38	3
PI Osnabrück	56	5
PI Rotenburg	42	1
PI Salzgitter/Peine/Wolfenbüttel	44	0
PI Stade	34	1
PI Verden/Osterholz	64	4
PI Wilhelmshaven/Friesland	57	5
PI Wolfsburg/Helmstedt	39	1
LKA NI	0	0
Gesamt	1 492	84

Eine der Fragestellung entsprechende Zuordnung der Tatorte zu örtlich zuständigen Polizeiinspektionen ist im Kriminalpolizeilichen Meldedienst Politisch motivierte Kriminalität nicht vorgesehen. Aus diesem Grund sind die o. g. Straftaten anhand des Kriteriums „Sachbearbeitende Dienststelle des polizeilichen Staatsschutzes (Fachkommissariate 4 der Polizeiinspektionen, Kriminalfachinspektion 4 der Polizeidirektion Hannover und Landeskriminalamt Niedersachsen)“ zugeordnet worden.

Für eine weitere differenziertere Darstellung der zu Frage 2 aufgeführten Straftaten liegen abrufbare statistische Erfassungen nicht vor. Eine Ermittlung dieser Angaben wäre vor dem Hintergrund des umfangreichen Datenvolumens nur mit einem unangemessenen hohen Verwaltungsaufwand möglich.

Zu 3:

Anzahl der polizeilich bekannt gewordenen Geschädigten und Opfer von rechtsextremistischen Straftaten und Gewaltdelikten in Niedersachsen im Jahr 2011 (Stand: 06.03.2012):

Opfer und Geschädigte von rechtsextremistischen	Jahr 2011	
	männlich	weiblich
Gewaltdelikten	104	18
sonstigen Straftaten	413	174

Zu 4:

Anzahl der polizeilich bekannt gewordenen Tatverdächtigen von rechtsextremistischen Straftaten und Gewaltdelikten in Niedersachsen im Jahr 2011 (Stand: 06.03.2012):

	Jahr 2011	
	männlich	weiblich
Tatverdächtige von rechtsextremistischen		
Gewaltdelikten	122	2
sonstigen Straftaten	877	98

In Vertretung

Dr. Sandra von Klaeden